



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Theodor Wiegand an Adolf Erman**

**Wiegand, Theodor**

**Milet, 14.10.1909**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-109830](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-109830)

Beantwortung

GENERAL-VERWALTUNG  
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN  
STATION CONSTANTINOPEL

Telegr.-Adresse:  
Wiegand  
Constantinopel-Bebek.

Milet  
Constantinopel, den 14. Oct. 1899.

Hochverehrter Herr Geheimrat,

Vor allem sage ich Ihnen auf  
bei dieser Gelegenheit herzlichste  
Glückwünsche zur Verlobung  
Ihrer Hl. Tochter. Möge reicher  
Segen diese Verbindung erblicken!

Ihr Sohn Henri ist wirklich  
ein großartiger junger Mann,  
er hat's richtig herausgebracht,  
das wir uns in Paris kaufbar

habe ein Terrain an der Ecke  
der P. Lenné & Brigsalsky Straße  
gesichert haben. Ich konnte dies  
jedoch nur dadurch ermöglichen,  
daß man mir sehr weit in  
Bezug auf die Bauverpflichtung  
entgegenzukommen ist. So wird  
es als in den nächsten Jahren  
wohl noch nicht zum Hausbau  
kommen. Auf möchte ich Sie bitten,  
in den Kreisen unserer Kollegen  
nicht von der Erwerbung zu  
erzählen, da es Missverständnisse  
geben könnte. Ich will auf alle  
Fälle die Miterwerb-Diynamik

Grabung noch durchzuführen und in Samos  
habe ich eben für 2 Jahre das aus-  
wärtige Grabungsrecht mit vorteilhaftem  
Bedingzügen erlangt, diese Arbeit in  
Gang zu bringen wird auf meine Auf-  
gabe noch sein.

Wir wären vielleicht Ihre drit-  
ten Nachbarn, hätte ich nicht Herrn  
Prof. van 't Hoff dort vorzugsweise  
gefunden, der aber dann später doch  
seinen Rücktritt anzeigte. Nun habe  
ich meinen Schwager Herrn Lehmann  
Prof. Kürbäum, Physiker an der  
Königl. Hochschule, für das StNH zu  
interessieren gesucht und hoffe sehr  
dass er zuspricht.

Ich hätte Ihnen vielleicht noch

geschrieben, aber schwere Verluste im  
Kreise meiner rheinischen Verwandten, insb.  
der Tod meiner Mutter haben mich  
die betriebsunfähigen Tage gebracht über die  
ich trotz aller bisherigen Arbeit noch  
nicht fort bin.

Mit allen guten Wünschen  
für Sie und Ihre l. Angehörigen  
bin ich Ihr getreuer Nachbar

Jetzt haben wir das *J. Wiegand*  
hiesige röm. Theater  
ganz fotografisch. Wir fanden bei B eine kleine Neben-  
tür und bei A ein später einge-  
bautes erhöhtes Podium mit Trepp-  
enstufen, welche einen hohlen Boden  
hatte. Kommt dies fort noch vor?

